



Färbig die Erde

Musik.Gedichte aus fünf Jahrhunderten

Dienstag, 22. November 2011, 20 Uhr, Lustenau, Musikvereinssaal, Gänslestraße

Samstag, 26. November 2011, 20.15 Uhr, Bizau, Gebhard Wölfle-Saal

Mitwirkende: Martina Gmeiner - Mezzosopran, Karlheinz Blum - Klavier,
Sabine Meier - Text, Chor des Collegium Vocale Lustenau

Gesamtleitung: Iván Kárpáti

Collegium
Vocale
Lustenau

Musik und Gedichte

Musik und Gedicht könnte man als Geschwister bezeichnen. Ihre gemeinsame Herkunft bezeugt das Wort *Lyrik*, abgeleitet von der altgriechischen Lyra (Leier). Im antiken griechischen Kulturkreis war die Lyrik zunächst das zur Lyra gesungene Lied in den Chorgesängen der antiken Dramen und im religiösen Kultus.

Lyrik kann man also durchaus als singbare Dichtung bezeichnen. Sie ist sinnbildlich und rhythmisch, oft gereimt und durch die Jahrhunderte immer wieder vertont. Während Gedichte heute ihre ehemalige Bedeutung stark eingebüßt haben, sind sie in ihrer Sonderform als Liedtexte für viele Menschen präsent. In der Vertonung finden wir einen leichteren Zugang zu lyrischen Texten, gesungene Gedichte berühren uns unmittelbarer als gelesene.

Die Lyrik wurde - und wird immer noch (man denke nur an Rap/Hip-hop und Poetry Slam) - von der aktuellen Musikkultur beeinflusst. In unserem Konzert **Färbig die Erde** kommen Lieder zur Aufführung, die in musikalisch sehr unterschiedlicher Form die Schönheit und Vielfalt der Erde besingen. Ausgehend vom 16. Jahrhundert und Baldissera Donatos Lied über die Vorzüge der Henne hören Sie Lieder über weitere Vögel - in der Zeit der Romantik beispielsweise *Die Nachtigall* von Felix Mendelssohn Bartholdy - sowie Lieder über Wasser, Wind, die Jahreszeiten, Sonne und Mond. Ein Höhepunkt des Konzerts ist die **Uraufführung** des *Peperl-Toni* unseres Dirigenten Iván Kárpáti. Er vertonte den Erstlingsroman von Michael Köhlmeier *Der Peperl-Toni und seine abenteuerliche Reise durch meinen Kopf* aus dem Jahr 1982. Im Lied *Sunrise Calling* thematisiert Iván Kárpáti gleich zwei Erzählungen von Michael Köhlmeier: die Erzählung *Sunrise* (1994) und die Kriminalgeschichte *Calling* (1998). Mit der Bearbeitung der *Mondscheinsonate* von Ludwig van Beethoven für das Collegium Vocale Lustenau machte uns (und hoffentlich auch Ihnen!) Iván Kárpáti eine ganz besondere Freude. Den Abschluss dieses lyrischen Konzerts bildet ein Dank-Lied für Gottes Schöpfung: *Alle Dinge dieser Welt* des zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter aus dem geistlichen Chorwerk *God be in my head*.

So wie sich Komponisten immer mit Lyrik befasst haben, haben sich Dichter aller Zeiten in ihren Gedichten mit Musik, deren Besonderheiten und Auswirkungen auseinander gesetzt. Mit der Kunst des Wortes in Rhythmus und Klang kommen im Gedicht immer wieder für einen magischen Augenblick die Sprache und das Unausprechliche zusammen. Sabine Meier liest Musik-Gedichte aus fünf Jahrhunderten von Johann Friedrich von Cronegk, Eduard Mörike, Heinrich Heine, Rainer Maria Rilke und anderen.

Färbig die Erde

Musik.Gedichte aus fünf Jahrhunderten

Dienstag, 22. November 2011, 20.00 Uhr
Musikvereinsaal Lustenau, Gänslestraße 26

Samstag, 26. November 2011, 20.15 Uhr
Gebhard Wölfle-Saal, Bizau

Mitwirkende:

Martina Gmeinder, Mezzosopran
Karlheinz Blum, Klavier
Sabine Meier, Text
Chor des Collegium Vocale Lustenau
Gesamtleitung: Iván Kárpáti

Kartenvorverkauf:

In allen Raiffeisenbanken und Sparkassen,
online unter www.laendleticket.com und www.oeticket.com
sowie bei den Mitgliedern des Collegium Vocale Lustenau

Jugendliche und Studenten freier Eintritt

Erwachsene: € 14,-
Freie Platzwahl



Collegium
Vocale
Lustenau

www.collegium-vocale-lustenau.at

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat
der Marktgemeinde Lustenau

Collegium
Vocale
Lustenau

Raiffeisenbank
Lustenau

